

# Polizeichöre Ostwestfalens singen im Paderborner Dom zum Liborifest



Seit nunmehr 28 Jahren gestalten die Polizeichöre aus Ostwestfalen in der Liborizeit gemeinsam die Messe für die ältere Generation mit. Leider waren in diesem Jahr nur die Chöre aus Paderborn und Detmold dabei, da der Bielefelder Polizeichor sich ja aufgelöst hat. Daher wurden die Polizeichöre von zwei Chören unseres zweiten Chorleiters Christian Nolden verstärkt, aus Nordborchen („Tandaradei“) und aus Schloß Neuhaus („Cäcilia“). Während der Seniorenmesse im vollbesetzten Paderborner Dom dirigierte Melanie Howard-Friedland die Chorsätze „Die Ehre Gottes aus der Natur“ und das „Sanctus“ von Silcher. Die Chorleiterin Irina Stein aus Detmold übernahm das Dirigat der Lieder „Herr, deine Güte reicht soweit“ und „Frieden“. Weihbischof Manfred Grothe dankte den Chören zum Abschluss des Gottesdienstes für die beeindruckenden Liedbeiträge, was durch langanhaltenden Beifall der Besucher bestätigt wurde.

In der Liboriwoche feiert man in Paderborn die sogenannte 5. Jahreszeit. Sie erinnert an die Überführung

der Gebeine des Heiligen Liborius im Jahre 836 von Le Mans in Frankreich nach Paderborn. Hier wurde der Bischof von Le Mans zum Heiligen des neugegründeten Bistums. Gleichzeitig wurde eine Städtefreundschaft gegründet, die auch schwierige Zeiten überdauerte. Die Feierlichkeiten, die eine Woche in Anspruch nehmen, gelten als eine Veranstaltung, die in Deutschland ihresgleichen sucht. Viele Menschen aus dem Umland kommen in die Stadt, um die vielfältigen Angebote der Kirche, auf dem Pottmarkt und der Kirmes, die inmitten der Stadt stattfindet, wahrzunehmen.

Ein Liborisingen ohne das anschließende Zusammensein der Sänger mit ihren Angehörigen im Zelt des Konrad-Martin-Hauses wäre undenkbar. Bei Kaffee, Broten und Bier sitzt man besonders gern zusammen und singt gemeinsam bekannte Lieder. Viele Liboribesucher blieben staunend stehen. Einige, die selbst in Chören singen, lassen es sich nicht nehmen und singen spontan mit. Der 1. Vorsitzende des Paderborner Polizeichores, Ulrich Fister, konnte auch Weihbischof

Manfred Grothe begrüßen, der es sich nicht nehmen ließ nach dem Gottesdienst zu den Sängern zu kommen. Weihbischof Grothe ergriff noch einmal das Wort und gab schmunzelnd zur Kenntnis, dass er in den letzten drei Jahren diesen Gottesdienst mit den Chören nicht mehr geleitet habe. „Ich habe etwas vermisst, diesen Gottesdienst mit den prachtvollen Gesängen der Polizeichöre, das habe ich heute erst gemerkt. Gestalten sie auch weiterhin noch viele, viele Jahre diese Gottesdienste zur Ehre Gottes im herrlichen Dom, der sein Jubiläum feiert.“

Trotz der großen Hitze war es für die Sänger eine große Freude, unter der Leitung von Melanie Howard-Friedland bekannte Volksweisen zu singen. Selbstverständlich durfte dabei auch ihr Lieblingslied „Am kühlenden Morgen“ nicht fehlen. Mit dem Lied „Wenn Freunde auseinandergehen“ endete der Nachmittag noch nicht, denn das kühle Bier schmeckte den Sängern wie in all den Jahren zuvor.

Text und Foto: Peter Schibalski